



# Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses

**Termin** Donnerstag, 20.08.2020, 17:05 bis 21:00 Uhr

**Ort** Rathaus  
Großer Sitzungssaal

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

<b>1</b>	Regularien
<b>1.1</b>	Eröffnung der Sitzung
<b>1.2</b>	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
<b>1.3</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit
<b>1.4</b>	Feststellung der Tagesordnung
<b>1.5</b>	Genehmigung der Niederschrift
<b>2</b>	Befangenheitsprüfung
<b>3</b>	Einwohnerfragestunde
<b>4</b>	Wie hat Corona die Schulen verändert? Vorlage: 40/52-006-2020
<b>5</b>	Medienentwicklungsplanung der Schulen in städtischer Trägerschaft Vorlage: 40/52-005-2020
<b>6</b>	Sofortausstattungsprogramm der Schulen mit Endgeräten Vorlage: 40/52-013-2020
<b>7</b>	Lehrkräftefortbildung in den Schulen im Jahr 2020 Vorlage: 40/52-015-2020
<b>8</b>	Wechsel in die weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2020/2021 Vorlage: 40/52-008-2020
<b>9</b>	Ferienangebote in den Sommerferien 2020 Vorlage: 40/52-007-2020
<b>10</b>	Schulentwicklungsplanung in den Nachbarstädten Vorlage: 40/52-012-2020
<b>11</b>	Stand der Umsetzung der für das Jahr 2020 vorgesehenen Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen in den Schulen Vorlage: 40/52-014-2020
<b>12</b>	Mitteilungen und Anfragen

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

### TOP 1 Regularien

---

Frau Ann- Kathrin Berg wird vor dem SchulA durch den Vorsitzenden Herrn Sträßer verpflichtet.

### TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

---

Herr Sträßer als Vorsitzender des Schulausschusses eröffnete um 17.05 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Schulen und Ogatas, die interessierten Bürger, die Vertreter der Verwaltung und der Presse. Er hieß besonders Schulrätin Andrea Terwint und Herrn Karsten Steinkühler( Unternehmen Dr.Garbe & Lexis) als Gäste willkommen.

### TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

---

Der Vorsitzende stellte fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde.

### TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

---

Die Anfrage von den Grünen wird auf Vorschlag von durch Dezernentin Berster einvernehmlich unter TOP 5 +6 beantwortet.

### TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

---

Herr Schreiweis bat darum, in der Anwesenheitsliste namentlich aufgeführt zu werden. Die korrigierte Anwesenheitsliste zur Niederschrift des SchulA vom 06.02.2020 ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Niederschrift des SchulA vom 06.02.2020 wurde genehmigt.

### TOP 2 Befangenheitsprüfung

---

Es erklärte sich kein Ausschussmitglied zu einem der Tagesordnungspunkte für befangen.



### **TOP 3** Einwohnerfragestunde

---

Es wurden keine Fragen gestellt.

### **TOP 4** Wie hat Corona die Schulen verändert? Vorlage: 40/52-006-2020

---

Herr Ruda berichtete über die einschneidenden Veränderungen durch Corona an den Schulen. Er bedankte sich bei den Schulen und den Vertretern der OGATAs für die gute und konstruktive Zusammenarbeit um die zahlreichen Herausforderungen zu meistern. Zur Schilderung der Situation übergab Herr Ruda das Wort an die Schulleitungen:

Schulleiterin Haske von der Lindenschule berichtete, dass die Schule nach dem Lock down zunächst ein Konzept zum Lernen auf Distanz entwickelt hat. Darüber hinaus konnten mit Aufnahme des Regelbetriebs alle Maßgaben aus der Coronabetreuungsverordnung umgesetzt werden. Der Schülerstrom wird durch einen zeitversetzten Beginn am Vormittag gezielt getrennt. Sportunterricht findet bis zu den Herbstferien im Freien und der Schwimmunterricht im 14tägigen Wechsel statt.

Schulleiterin Schütte von der Parkschule informierte, dass auch die Parkschule alle Vorschriften vollständig umgesetzt habe und die Stundentafel gut erfüllt würde. Ebenso hat man durch zeitversetzte Anfänge zur Trennung der Jahrgänge gute Erfahrungen gemacht.

Für die Grundschule Ellenbeek berichtete Frau Schwarz, dass ihre Planungen zunächst bis zu den Herbstferien aufgestellt wurden. Die Trennung der einzelnen Lerngruppen konnte problemlos umgesetzt werden.

Stellv. Schulleiterin Büttner (Schule am Berg) berichtete, dass es hier keine versetzten Anfänge gäbe. Der Mensabetrieb wird ab der kommenden Woche für die Klassen 5+6 aufgenommen. Darüber hinaus gibt es in den Pausen 3 Verkaufsstände, die nach Genehmigung unter Einhaltung der Vorschriften kleine Snacks verkaufen. Auch hier läuft die Planung vorerst bis zu den Herbstferien.

Schulleiter Busch vom Gymnasium teilte mit, dass die Ergebnisse der Abi-Klausur dem Durchschnitt der letzten beiden Jahrgänge entsprechen. Die Umsetzung der Maskenpflicht verlief großartig. Der Schulkiosk wurde unter Einhaltung des Hygienekonzepts wieder geöffnet. Gestern wurde am Gymnasium eine Schülerin positiv getestet. Daraufhin wurden 20 SuS aus der Jahrgangsstufe durch das Gesundheitsamt unter Quarantäne gestellt. Der restliche Schulbetrieb verläuft normal.

Die Berichte aus den OGATAs durch Frau Wittekind (Ogata Lindenschule), Frau Gößl (Ogata Ellenbeek) und Frau Schütte (in Vertretung für die Ogata Parkschule) fielen überwiegend positiv aus. Die Vorschriften aus der Corona BetrVO konnten umgesetzt werden, die Kinder werden nach Jahrgängen getrennt. Die Hygiene-Konzepte werden erfüllt.

Sowohl die Schulleitungen als auch die Leitungen der OGATAs bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und wertvolle Unterstützung durch die Schulverwaltung.

Die Anfrage der CDU nach der Arbeit der Schulen mit dem Programm „Logineo“ wurde wie folgt beantwortet:

Das Gymnasium arbeitet seit einigen Jahren mit „Logineo orange“; für die Sekundarschule läuft die Vorbereitung (derzeit Arbeit mit „Schulcloud“); bei den Grundschulen ist die Umsetzung der Arbeit mit „Logineo“ geplant.

### **TOP 5** Medienentwicklungsplanung der Schulen in städtischer Trägerschaft

---



---

Vorlage: 40/52-005-2020

---

Herr Karsten Steinkühler (Unternehmen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch) stellte anhand einer Power-Point-Präsentation die Erstellung und Begleitung des Medienentwicklungsplanes für die Wülfrather Schulen dar. (s. Anlage).

In der anschließenden Diskussion wurde seitens der Politik die Forderung nach einem möglichst frühen Zeitpunkt der Antragstellung der Fördergelder „Digitalpakt“ bei der Bezirksregierung gestellt.

Dezernentin Berster erläuterte, dass sich die Verwaltung gemeinsam mit dem Unternehmen in der Planungsphase befinde. Es müssen noch als grundsätzliche Voraussetzung die Technisch-pädagogischen Einsatzkonzepte (TPEK) erstellt/ergänzt werden. Hier befinden sich nicht alle Schulen auf dem gleichen Stand. Gymnasium und die Grundschulen haben die Konzepte zusammen mit der IT entwickelt. Die Schule am Berg wird noch nachsteuern.

Im Medienentwicklungsplan werden die Rahmenbedingungen sowie ein Investitionsplan aller Kosten dargestellt. Der Plan gilt für 5 Jahre. Die Organisation des Supports soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Herr Benner informierte, dass erst nach Abschluss der Planungsphase und der Aufstellung der Schulen über einen externen oder internen Support entschieden werden könne. Tatsache sei, dass dieser mit dem jetzigen Personal nicht zu leisten ist!

Herr Steinkühler betonte, dass die Grundvoraussetzung für die Beantragung der Mittel aus dem Digitalpakt die TPEK der Schulen sind. Die Mittel können auch in mehreren kleinen Anträgen gestellt werden. Der MEP ist bei der Antragstellung nicht vorzulegen. Er dient als Planungshilfe für die Schulen und den Schulträger.

Frau Dr. Platzhoff kritisierte, dass die Mittel aus dem Digitalpakt seit über einem Jahr zur Verfügung stünden und seitdem viel Zeit verloren gegangen sei.

Die Anfrage der Grünen zum Stand der weiterführenden Schulen im Hinblick auf den Anschluss an das Breitbandnetz beantwortete Herr Ruda positiv. Zum Zeitpunkt des Anschlusses der Grundschulen an das Breitbandnetz konnte derzeit keine Aussage getroffen werden. Die Projekte befänden sich in der Vorbereitung.

Die schriftlich eingereichte Anfrage der Grünen beantwortete Herr Ruda wie folgt:

Antrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 05.08.2020

#### **Themenblock I:**

#### **Veränderungen im Antragsverfahren zur Umsetzung des Digitalpakts**

1. Anträge sind online an die Gigabit-Geschäftsstelle NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu richten. Diese teilte auf Anfrage mit, dass die Vorlage eines Medienentwicklungsplanes bei der Antragstellung nicht erforderlich ist. Allerdings muss dieser Medienentwicklungsplan bei der Abrechnung der Maßnahme/beim Verwendungsnachweis vorgelegt werden.
2. Die Anträge zum Mittelabruf werden online gestellt, sobald alle Antragsunterlagen (Technisch-pädagogische Einsatzkonzepte, Bestimmung der Fördergegenstände, Investitionsplanung, Leistungsverzeichnisse) vorliegen.

---

**TOP 6** Sofortausstattungsprogramm der Schulen mit Endgeräten  
Vorlage: 40/52-013-2020

---

Das am 21.07.2020 veröffentlichte Sofortausstattungsprogramm des Ministeriums für Schule



und Bildung wurde durch den Schulträger mit der Anfrage nach der Anzahl und der Ausführung der Endgeräte an die Schulen weitergeleitet.

Ziel des Programms ist es, die Versorgung von Schülerinnen und Schülern mit digitalen Endgeräten sowie die Ausstattung von Schulen zur Erstellung professioneller Online-Lehrangebote zu verbessern.

Finanzierbar sind 173 Endgeräte im Wert von je 500,00 € pro Lehrkraft (86.500,00 €) und eine entsprechende Anzahl von Geräten für bedürftige Schülerinnen und Schüler (SuS) im Wert von max. 500,00 €/pro SuS (103.004,06 €). Die Anzahl wird in geeigneter und behutsamer Form über die Schulleitungen ermittelt.

Sachausgaben für die Wartung und den Betrieb der anzuschaffenden mobilen Endgeräte sowie Personalausgaben sind **nicht** förderfähig.

Die Auswahl der Endgeräte für die Lehrer\*innen fiel bei den Grundschulen und der Sekundarschule auf Notebooks, das Gymnasium wünscht iPads.

Die Gesamtsumme der Anschaffung beläuft sich auf rund 190.000 €. Die Stadt Wülfrath wird der Empfehlung des Städte- und Gemeindebundes folgen und die notwendigen Beschaffungen mit der KoPart eG ab September umsetzen, um die Vergaberichtlinien zu erfüllen und eine termingerechte Umsetzung des Programms zu erzielen.

Herr Benner informierte, dass die Ausrüstung der Geräte über Microsoft oder Apple erfolgen wird. Die Lizenzkosten trägt der Schulträger.

Herr Ruda beantwortete die schriftlich eingereichte Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen.

#### Antrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 05.08.2020

##### **Themenblock II:**

##### **Abruf und Verwendung der 103.004,06 € aus dem Corona-Soforthilfeprogramm II (Sonderausstattungsprogramm“**

1. Der Gesamtbedarf an mobilen Endgeräten wird im Rahmen des Antragsverfahrens ermittelt.
2. Vier der fünf Schulen haben bis heute einen Bedarf von 172 mobilen Endgeräten für Schülerinnen und Schüler gemeldet.
3. Schülerinnen und Schüler haben einen Bedarf, wenn sie in ihrer häuslichen Situation nicht auf bestehende technische Geräte zurückgreifen können. Eine Bedürftigkeitsprüfung ist nicht vorgesehen.
4. Der Antrag wird gestellt, sobald alle Bedarfsmeldungen der Schulen vorliegen.

Dezernentin Berster berichtete auf Anfrage von Frau Dr. Platzhoff (CDU) nach Bereitstellung von Lernplätzen, dass die Verwaltung bereits im Kinder- und Jugendhaus sowie in den Flüchtlingsunterkünften solche Plätze zur Verfügung stelle. Hier befinden sich insgesamt 4 Laptops und es gibt einen WLAN Zugang.

Die Verwaltung werde die Anregung der CDU-Fraktion aufnehmen und prüfen, ob auch in anderen städtischen Einrichtungen Lernplätze angeboten werden können, sowie diesbezüglich auch Kontakt zu anderen Vereinen und Organisationen aufnehmen.

#### **TOP 7** Lehrkräftefortbildung in den Schulen im Jahr 2020

Vorlage: 40/52-015-2020

---

Schulrätin Terwint erläuterte, dass ein Medienkonzept der Grundschulen mehr umfasse als die technische Ausstattung. Dieser Prozess bedarf Zeit. Die Grundschulen haben unterschiedliche Bedarfe und Ziele, die in einer Bedarfsanalyse ermittelt werden müssen. Hierzu zählen auch die Lehrkräftefortbildungen. Die Medienberater des Kreises bieten in dem Bereich unterschiedliche Angebote und Seminare an. ( z.B. das Seminar für LOGINEO im Lernmanagementsystem für



das Lernen auf Distanz).

Ab September 2020 gibt es vielfältige Angebote im Medien Café am Schulamt ME.

Es existiert ein regionales Bildungsnetzwerk im Kreis ME mit Medienzentrum und Bildungsbüro und einem Kompetenzteam für Lehrerfortbildungen.

Frau Terwint weist auf das Arbeitsheft „**Klicksi**“ Mediendidaktik in der Grundschule als sinnvolles Arbeitsmittel hin.

Schulleiter Busch informierte über Fortbildungsmaßnahmen der Firma „Digicamp“. Weiterhin gibt es interne Schulungen innerhalb der Lehrerschaft im Umgang mit Microsoft.

Frau Misch-Schober berichtete für die Schule am Berg über eine geplante Zusammenarbeit mit dem Berufskolleg Neandertal zu einer Fortbildung im Distanzunterricht.

Die Fortbildungsmittel für Lehrkräfte des Landes werden durch den Schulträger 1zu1 an die Schulen weitergegeben und von dort verausgabt.

Der Vorsitzende fragte nach Kontakt der Schulen zum „Learning Lab“ der Universität Duisburg/Essen, das eines der bundesweit führenden Institute beim Thema „Schule im digitalen Wandel“ sei. Die Schulen hatten bisher keinen Kontakt. Herr Sträßer bittet, darum, die Internetadresse den Schulen weiterzuleiten und in der Niederschrift anzugeben.

[\(http://www.learninglab.de/\)](http://www.learninglab.de/)

---

**TOP 8** Wechsel in die weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2020/2021  
Vorlage: 40/52-008-2020

---

Herr Neumann erläuterte anhand der grafischen Darstellung in der Sitzungsvorlage die Verteilung der SuS auf die weiterführenden Schulen.

Die geplante Befragung der Dritt- und Viertklässler zum Thema: „Was macht unsere Schule attraktiv“ konnte in diesem Jahr coronabedingt nicht durchgeführt werden. Die Umsetzung wurde für das Jahr 2021 geplant. Es soll eine Projektarbeit der Schüler\*innen der Schule am Berg und des Gymnasiums werden. Die Aktion wird wegen der höheren Rücklaufquote analog erfolgen.

Frau Dr. Platzhoff fragte an, ob sich eine Gesamtschule in Wülfrath etablieren könne.

Herr Neumann antwortete, dass rein zahlenmäßig ein Schulsystemwechsel in Wülfrath möglich wäre. Für ein Gymnasium und eine Gesamtschule wäre die Schülerzahl nicht ausreichend.

---

**TOP 9** Ferienangebote in den Sommerferien 2020  
Vorlage: 40/52-007-2020

---

Frau Berster informierte die Schulausschussmitglieder über die geplante Maßnahme „Ferienangebote in den Sommerferien 2020“ des Landes NRW. Die erfolgte Information der Bezirksregierung vom 19.06.2020 wurde umgehend an die Schulen weitergeleitet. In der Kürze der Zeit konnten die Schulleitungen und OGATAs diese Maßnahme nicht umsetzen.

Das Land hat angekündigt, die Mittel in die Herbstferien zu verschieben. Eine neue Planung für die Herbstferien bietet mehr Vorlauf und erscheint daher eher realisierbar.

---

**TOP 10** Schulentwicklungsplanung in den Nachbarstädten  
Vorlage: 40/52-012-2020

---

Dezernentin Berster informierte über den aktuellen Sachstand der Gespräche mit den benachbarten Schulträgern:



Der Austausch auf Kreisebene und mit den benachbarten Schulträgern der Städte Mettmann, Heiligenhaus und Velbert erfolgt seit März jeweils anlassbezogen per E-Mail oder telefonisch. Am 16.07. fand ein Treffen mit den Schulträgern aus Heiligenhaus und Mettmann in Wülfrath statt. Die Stadt Velbert nahm nicht teil.

Die Situation in den Nachbarkommunen stellt sich derzeit wie folgt dar:

Velbert- Die Velberter Schulen sind vollkommen ausgereizt. Nach Einschätzung der Bezirksregierung fehlen um die 100 Schulplätze. Der Rat hat im Mai den Beschluss zur sukzessiven Auflösung der Hauptschule aufgehoben. Ferner wurde die Zügigkeit der Realschule auf 3 Züge festgelegt und die Erweiterung der neuen Gesamtschule von 4 auf 6 Züge beschlossen.

Heiligenhaus – Die Situation in Heiligenhaus ist unverändert. Auch dort blickt man mit Spannung auf die Entwicklung in Mettmann und Velbert. Für die Wülfrather Schullandschaft spielt Heiligenhaus aufgrund der verkehrlichen Anbindung derzeit eine untergeordnete Rolle.

Mettmann – Die Stadt Mettmann beschäftigt sich mit der Einrichtung einer 4-zügigen Gesamtschule zum 01.08.2021. Eine Elterninformation findet voraussichtlich am 12.09.20 statt, die Elternbefragung soll bis Ende September 2020 erfolgt sein. Es zählen nur abgegebene Stimmen, eine übliche Hochrechnung/Prognose wird nicht erfolgen. Bei einem positiven Ergebnis der Elternbefragung, ist ein Ratsbeschluss zur Einrichtung einer Gesamtschule für den 30.11.2020 vorgesehen.

Sowohl in Mettmann als auch in Velbert wurde nachgefragt, ob Beschlüsse geplant sind, vorrangig gemeindeeigene Kinder in den Schulen aufzunehmen. Die Antworten stehen noch aus. Beides könnte zur Stabilisierung der Schülerzahlen in Wülfrath beitragen.

Das nächste Treffen mit den benachbarten Schulträgern ist für den 14.10.2020 geplant.

Auf Kreisebene treffen sich die Schuldezernenten am 23.09.2020 erstmalig wieder seit Beginn der Pandemie.

## **TOP 11** Stand der Umsetzung der für das Jahr 2020 vorgesehenen Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen in den Schulen

Vorlage: 40/52-014-2020

---

Herr Eickhoff vom Hochbauamt berichtete in Vertretung für Herrn Groppe über den Fortgang der Baumaßnahmen an Wülfrather Schulen.

### **Grundschule Parkschule**

- Erneuerung der denkmalgeschützten Fenster an der Parkschule. Hier ist ein „Musterfenster“ eingebaut worden. Das Musterfenster ist zur Abstimmung der Ausführung mit dem Fördermittelgeber (Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW) bestimmt. Die zu erwartende Förderung wurde bereits im Denkmalförderprogramm 2020 des Ministeriums veröffentlicht. Der entsprechende Bescheid liegt mittlerweile vor.
- LED-Beleuchtungssanierung: (Auftragssumme 130.000€). Die Arbeiten wurden in den Sommerferien durchgeführt. (Förderung durch PtJ/Klimaschutz)
- Die Erneuerung der Brandmeldeanlage musste aufgrund hoher Auslastung unseres Amtes in das nächste Jahr verschoben werden.

### **Grundschule Ellenbeek**

- LED-Beleuchtungssanierung, (Auftragssumme 153.000€). Die Arbeiten wurden in den Sommerferien weitgehend durchgeführt. (Förderung durch PtJ/Klimaschutz)
- Die Sommerferien wurden dazu genutzt Schäden in den Fensteranschlüssen und angrenzenden Bauteilen zu sanieren (Auftragssumme: 31.000€) und Schimmelschäden zu beseitigen. Eine Freimessung von Belastungen durch Sporen erfolgt kurzfristig.



- Zur Ertüchtigung des Brandschutzes konnte kein Auftragnehmer gefunden werden. Hier wird der Terminplan zur Baumaßnahme neu aufgelegt werden müssen.

#### **Schule am Berg**

- Errichtung einer neuen Trennwand zwischen „Silentium“ und „Kunstraum“. Erneuerung der Abhang Decke inkl. LED-Beleuchtung im Dachgeschoss des Hauptgebäudes (Auftragssumme: 31.000€). Die gewünschte Verdunkelung in den genannten Bereichen wird in den Herbstferien folgen (Förderung durch „Gute Schule 2020“.)
- Mit Beginn der Sommerferien wurde auch die Maßnahme „Schulhofsanierung Schule am Berg“ begonnen. Die Maßnahme beinhaltet eine Sanierung der Asphaltflächen auf dem vorderen Schulhof, neue Sitzmöglichkeiten, eine neue Zugangssituation zum Schulhof, einen Schulgarten sowie Beleuchtung. Außerdem wird die Feuerwehrezufahrt überarbeitet. Baubeginn ist der Beginn der Sommerferien. In den Ferien wird sich auch der überwiegende Teil der Arbeiten abspielen. Einige Arbeiten waren bis zum Ende der Herbstferien geplant können aber voraussichtlich zum Ende August abgeschlossen werden. Als Kosten sind 330.000€ veranschlagt. Eine Schlussrechnung liegt noch nicht vor
- Hier steht der Abschluss der Brandschutzmaßnahme durch die GWG aus. Eine Bearbeitung durch die GWG ist nicht erfolgt

#### **Gymnasium**

- Einbau einer Sicherheitsbeleuchtung im Rahmen der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes in Schule und Sporthalle (Auftragssumme 175.000€)
- Der Einbau der Brandschutzvorhänge ist genehmigungsrechtlich aufwendig (Prüfung im Einzelfall). Nach unserer Kenntnis sind derzeit die Prüfverfahren aufgrund von Veränderungen der europäischen Normenwerke unbestimmt.
- Die Steuerung der Lüftungsanlage wird überarbeitet.
- Statt der Erneuerung der Prallwand wird derzeit eine Erneuerung der Geräteraumtore (1. Ausstattung des Gebäudes) und kraftabbauende Ausstattung der zugehörigen Längswand projektiert. Aufgrund von hoher Auslastung der in Frage kommenden Auftragnehmer ist die Ausführung in den Herbstferien unwahrscheinlich. Eine Erneuerung des Prallschutz auf der gegenüberliegenden Seite wird nicht erfolgen. Die Konstruktion zur Aufnahme dieser Prallwand muss erneuert werden.

#### **Lindenschule**

- Die im Haushalt dargestellten Maßnahmen zur Ertüchtigung des Treppengeländers ist in Abstimmung mit dem Bauaufsichtsamt in das nächste Jahr verschoben worden.
- Aufgrund hoher Auslastung und Personalwechsel zu Jahresbeginn musste Planung und Einbau der Ausgabeküche in das nächste Jahr verschoben werden. Zum Ende des Jahres ist die Beauftragung eines Fachplaners vorgesehen.
- Hier steht der Abschluss der Brandschutzmaßnahme durch die GWG aus. Eine Bearbeitung durch die GWG ist nicht erfolgt.

#### **TOP 12** Mitteilungen und Anfragen

---

- Frau Berster informierte über die Ausschreibung im Schülerspezialverkehr. Das renommierte örtliche Busunternehmen Klimmek hat hier den Zuschlag für die Schülerbeförderung erhalten.
- Die Schulleiterstelle an der Schule am Berg wird nach Aussage von Frau Büschenfeld (BZR) jetzt ausgeschrieben. Der ehemalige Schulleiter Herr Stein hat die Schule zum 01.08.2020 verlassen. Gegenwärtig sei zweifelhaft, ob eine schnelle Wiederbesetzung möglich sei.
- Die jetzige Schulsozialarbeiterin an der Schule am Berg geht in Mutterschutz. Für die Besetzung der Stelle wurden 2 neue Teilzeit-Kräfte eingestellt, die ihren Dienst in dieser Woche antreten.





- Die Initiative WIR teilt mit, dass der Verein Neanderfunk e.V. als Schirmherr einen Förderantrag an die Staatskanzlei stellen wird, um das Haus digital auszustatten. Nach Genehmigung und Ausstattung soll ein Raum den Schulen kostenlos zur Schulung der Medienkompetenz zur Verfügung gestellt werden.  
Zu einem Online- Meeting am 26.08.2020 sind die Schulen herzlich eingeladen.
- An der Schule am Berg wird zukünftig Herkunftssprachlicher Unterricht angeboten. Der Unterricht findet an den Nachmittagen mit jeweils 3 Unterrichtsstunden statt.
- Der nächste geplante Termin für den SchulA ist der 26.11.2020. Herr Wrase von der WG bittet vorab um einen Ortstermin ab 16:00 Uhr an der GGS Ellenbeek um den baulichen Zustand der Schule vor Ort in Augenschein zu nehmen. Die anschließende Sitzung des SchulA soll im großen Sitzungssaal des Rathauses stattfinden.



## **anwesend**

### **SB-stimmberechtigt**

Frau Heike Beckmann  
Frau Ann-Kathrin Berg  
Herr Daniel Diekmann  
Frau Walburga Lambrecht  
Herr Marc Schreiweis  
Herr Jörg Schwind  
Frau Franziska Sträßer  
Herr Michael Wrase

### **Ratsmitglied**

Herr Uwe Buschmann  
Frau Dr. Elke Platzhoff  
Herr Wolfgang Preuß  
Herr Martin Sträßer  
Herr Mario Sülz

### **Verwaltungsmitarbeiter/in**

Herr Marcus Benner  
Frau Michaele Berster  
Herr Georg Eickhoff  
Frau Beate Hindrichs  
Herr Udo Neumann  
Herr Rainer Ritsche  
Herr Dietmar Ruda

Frau Andrea Terwint

Wülfrath, den 04. September 2020

---

(Martin Sträßer)  
Ausschussvorsitzende/er

---

(Beate Hindrichs)  
Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.